

Fidelity Funds - Global Dividend Fund

Januar 2019

Die „Top 10“ des Fonds

Fachinformation – nur für professionelle Anleger, nicht zur Weitergabe an Privatanleger

Wichtige Informationen

- Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.
- Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können steigen, aber auch fallen, sodass Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurückerhalten.
- Die Nennung von Einzeltiteln dient ausschließlich der Illustration und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung zu verstehen.
- Der Fonds investiert an ausländischen Märkten, und der Wert seiner Anlagen ist Wechselkursschwankungen unterworfen.
- Anleger sollten zudem berücksichtigen, dass die Einschätzungen möglicherweise nicht mehr aktuell sind und unter Umständen von Fidelity nach eigenem Ermessen verwendet wurden.
- Auf Grund der Zusammensetzung des Portfolios beziehungsweise der angewandten Portfoliomanagement-Techniken weist der Fonds (voraussichtlich) eine hohe Volatilität auf.

Die „Top 10“ des Fonds

Wolters Kluwer

Industrie

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 4,3%

Dividendenrendite 1,9%

Wolters Kluwer ist ein internationaler Informationsdienstleister mit Schwerpunkten in den Bereichen Gesundheitswesen, Finanzwesen, Recht und Compliance. Bis vor einigen Jahren wurden diese Informationen in dicken Druckbänden zur Verfügung gestellt, doch nach einer langen Phase der Umstellung ist das Angebot heute in erster Linie digital.

Einmal in die Arbeitsabläufe eingebettet, werden die digitalen Produkte von Wolters Kluwer für Kunden unverzichtbar. Die Eintrittsbarrieren für potenzielle Konkurrenten sind hoch, und ein großer Anteil der Einnahmen entfällt auf regelmäßige Abonnementzahlungen. Bei 76% der Umsätze handelt es sich um wiederkehrende Erlöse. Dadurch ist der Cashflow sehr stabil und berechenbar.

Im Jahr 2018 verzeichnete das Unternehmen ein kräftiges organisches Wachstum, und die Aktie war im Jahresverlauf der Spitzenreiter in unserem Portfolio – die Transformation, die das Unternehmen durchlaufen hat, wurde vom Markt gewürdigt. Die Dividende ist zwar niedriger als im Portfoliodurchschnitt, doch dafür ist die Free-Cashflow-Rendite höher. Es besteht somit ein erhebliches Potenzial für Dividendensteigerungen.

Diageo

Grundbedarfsgüter

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 6,6%

Dividendenrendite 2,3%

Diageo ist einer der weltweit größten Hersteller alkoholischer Getränke – einer Produktkategorie, die vor starker Konkurrenz durch „Eigenmarken“ und neue Online-Vertriebskanäle relativ gut geschützt ist. Die Leitung des Unternehmens hat eine erstklassige Erfolgsbilanz in puncto Kapitalallokation. Der freie Cashflow wird genutzt, um Käufe geeigneter Marken zu finanzieren. Marken, die nicht zur Premium-Strategie passen, werden dagegen abgestoßen. Die bekanntesten Marken von Diageo sind Johnnie Walker, Smirnoff, Guinness und Baileys. Rund 40% der Umsätze werden in Schwellenländern generiert.

Scotch, dessen Anteil am Konzernumsatz 25% beträgt, hat herausragende Investmentmerkmale im Vergleich zu anderen Produktgruppen dieses Sektors. Der Herstellungsprozess ist streng reglementiert, und einige hochwertige Single-Brand-Whiskys benötigen zehn Jahre oder länger zur Reifung. Diageo betreibt 28 Whisky-Brennereien, die rund ein Drittel zur gesamten schottischen Scotch-Produktion beitragen.

Wie bei Wolters Kluwer ist die Dividendenrendite niedriger als im Portfoliodurchschnitt. Sie ist jedoch mehr als doppelt gedeckt, sodass Diageo in der Lage sein sollte, auch künftig ein Dividendenwachstum von über 5% zu erzielen und eigene Aktien zurückzukaufen.

Procter & Gamble

Grundbedarfsgüter

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 4,0%

Dividendenrendite 3,1%

P&G ist der weltweit größte Hersteller von Haushaltsgütern mit so bekannten Marken wie Ariel, Gillette und vielen anderen. Wichtigste Produktkategorien sind Waschmittel, Babypflege, Haarpflege und Körperpflege.

Das Unternehmen verfügt über eine relativ große Preissetzungsmacht, bedingt durch die Markentreue der Konsumenten bei Haushaltsgütern und Kosmetik. Hinzu kommt ein guter geografischer Mix. Das Management von P&G genießt den Ruf, das Kapital sinnvoll einzusetzen. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Marken abgestoßen, um den Fokus auf die profitabelsten Bereiche zu schärfen und die Margen zu verbessern. Während die Bilanzen vieler klassischer defensiver Unternehmen im Bereich Grundbedarfsgüter Anlass zu Besorgnis geben, steht P&G mit einer Dividendendeckung von 1,6 weiter sehr gut da.

Der besonnene Ansatz zahlt sich aus. Im Jahr 2018 hob das Unternehmen seine Dividende um 4% an – es war das 62. Mal in Folge, dass die jährliche Ausschüttung erhöht wurde. P&G meldete im vergangenen Quartal auch die höchste Ertragssteigerung seit fünf Jahren, was insbesondere dem organischen Wachstum in den Sparten Kosmetik und Gesundheitspflege, vor allem in den USA, zuzuschreiben war.

Deutsche Börse

Finanzdienstleister

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 3,1%

Dividendenrendite 2,3%

Deutsche Börse ist der größte Betreiber von Handelsplätzen in Europa. Die Höhe der Ertragskraft von Börsen ist nicht mehr wie früher von der Marktentwicklung abhängig – Eurex ist eine Terminbörse und Clearing-Plattform für derivative Produkte, Clearstream eine Abwicklungs- und Verwahrgesellschaft. Beide zusammen tragen 75% zum Konzernumsatz bei und sind ertragsstarke, defensive Wachstumsunternehmen, die nur eine sehr geringe Korrelation mit der Börsenentwicklung aufweisen. In einer Branche, in der die Größe einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil darstellt, gehen wir davon aus, dass Deutsche Börse die Strategie gezielter Akquisitionen in Kombination mit anhaltendem organischen Wachstum weiterverfolgen wird.

Die DB-Aktie zeigte 2018 eine gute Performance – der neue CEO bekräftigte die bestehende Strategie und hielt an den gesteckten Finanzziele fest.

Roche

Gesundheit

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 5,0%

Dividendenrendite 3,4%

Unter den großen Pharmawerten befindet sich Roche in einer besonders günstigen Situation, mit einer Kombination aus attraktiven geplanten neuen Produkten, die für das künftige Wachstum sorgen können, einer moderaten Bewertung und einer sehr soliden Bilanz.

Das Unternehmen hat eine Spitzenposition in der Krebsbehandlung (Onkologie), und auch in anderen Therapiebereichen wie Hämophilie und Multiple Sklerose gibt es bei einer Reihe kürzlich eingeführter oder demnächst marktreifer Medikamente vielversprechende Ergebnisse. Insgesamt hat Roche rund 20 neue Produkte in der Pipeline, die Umsätze von etwa 30 Milliarden USD generieren könnten.

Die Aktie notiert dennoch weiter mit einem Kursabschlag. Grund dafür ist, dass die Marktteilnehmer vor allem auf die Risiken blicken, die von so genannten „Biosimilars“ ausgehen könnten – neuen, billigeren Konkurrenzprodukten zu den bestehenden Arzneimitteln von Roche. Wir glauben, dass die zu erwartenden Umsatzeinbußen bereits angemessen in den Gewinnerwartungen und in der Bewertung berücksichtigt sind.

Für die nächsten Jahre können die Roche-Aktionäre von einer Gesamtrendite mindestens im hohen einstelligen Bereich ausgehen, bei geringer Konjunktursensitivität.

Royal Dutch Shell

Energie

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 4,3%

Dividendenrendite 6,1%

Rohstoffunternehmen sind in unserem Portfolio strukturell eher untergewichtet. Grund dafür ist ihre Abhängigkeit von den Rohstoffpreisen – einem Faktor, der außerhalb ihrer Kontrolle liegt.

Für die Shell-Aktie gibt es jedoch einen klaren titelspezifischen Treiber. Der Konzern hat sich durch einen grundlegenden Umbau qualitativ wesentlich verbessert. Die Kosten wurden gesenkt und ertragsstärkere Segmente mehr in den Fokus gerückt. Shell hat eine führende Position in zwei strategisch wichtigen Upstream-Bereichen: bei LNG (Flüssigerdgas) und in der Tiefseeölförderung vor der Küste Brasiliens. Im Downstream-Bereich (Raffinerien, Logistik, Tankstellen) wurden Assets außerhalb des Kerngeschäfts nach und nach abgestoßen. Durch die Übernahme von BG im Jahr 2015 muss Shell nun nicht mehr in riskante, kapitalintensive Explorationsvorhaben investieren. Die Folge war eine deutliche Verbesserung des freien Cashflows – die FCF-Rendite beträgt jetzt 9%, sodass die Dividendenrendite von 6% auch bei einem niedrigeren Ölpreis gedeckt ist. Analysen von Fidelity haben ergeben, dass die Dividende im Jahr 2020 bei einem Ölpreis von 45 USD gedeckt sein wird.

Mittlerweile ist Shell unsere einzige Position im Energie- und im breiter gefassten Rohstoffsektor, nachdem wir Chevron 2018 nach einem starken Anstieg von Aktie und Ölpreis verkauft haben.

Sanofi

Gesundheit

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 1,8%

Dividendenrendite 4,0%

Sanofi ist ein diversifizierter Pharmakonzern mit Sitz in Frankreich. Das Unternehmen spielt eine wichtige Rolle bei der Behandlung von Diabetes, und sein umsatzstärkstes Medikament in diesem Bereich ist Lantus (ein Basalinsulin). Mittel zur Diabetes-Behandlung sind Teil eines breiter differenzierten Produktportfolios. Auch Therapien gegen seltene Krankheiten, Impfstoffe und Gesundheitsprodukte für Verbraucher sind von großer Bedeutung.

Ähnlich wie bei Roche hat die Bewertung durch die Börse darunter gelitten, dass die Marktteilnehmer die Risiken durch „Biosimilars“ sehr ernst nehmen, besonders im Zusammenhang mit der führenden Stellung von Sanofi bei Diabetes-Mitteln. Skepsis überwog am Markt auch im Hinblick auf das Potenzial der neuen Produkte Dupixent (Ekzeme) und Praluent (Herz-Kreislauf).

Wir halten die negative Stimmung jedoch für ungerechtfertigt und haben im ersten Halbjahr 2018 eine Position in dem Titel aufgebaut. Sanofi ist unter den großen EU-Pharmawerten nach wie vor am niedrigsten bewertet. Der Titel bietet eine Dividendenrendite von ca. 4%, und die Aussichten für das Ertragswachstum sind gut, angetrieben von einem soliden Nachschub an neuentwickelten Medikamenten.

US Bancorp

Finanzunternehmen

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 8,7%

Dividendenrendite 3,2%

US Bancorp ist die einzige Bank in unserem Portfolio. Der Sektor ist für uns wegen der intransparenten und komplexen Bilanzierungsmethoden, aber auch wegen der Unberechenbarkeit und Volatilität der Erträge im Investmentbanking ein schwieriges Terrain.

USB bildet die Ausnahme – wir haben es hier mit einer großen, aber relativ unkomplizierten Privatkundenbank zu tun, die im Mittleren Westen und Westen der USA operiert. Das Unternehmen erzielt hohe Gebühreneinnahmen, hat ein ausgewogenes Kreditportfolio und zeichnet sich durch eine konservative Kreditkultur aus. Die erwirtschafteten Renditen zählen zu den höchsten in der Branche, auch auf Grund von Refinanzierungsvorteilen und einem überdurchschnittlichen Effizienzquotienten. USBancorp ist mit diesen Merkmalen ein Spitzeninstitut, das seinesgleichen sucht. Dennoch notiert die Aktie ohne Bewertungsaufschlag und wirft eine Dividendenrendite von ca. 3% ab. Die Aussicht auf weitere Steigerungen ist gut.

Durch technologischen Druck und schärfere regulatorische Anforderungen eröffnen sich für USBancorp Gelegenheiten, kleineren Anbietern Marktanteile abzunehmen. Positiv ist auch, dass die Aufsichtsbehörden den Banken inzwischen gestatten, wieder mehr Kapital an die Aktionäre zurückzuzahlen – nach der Finanzkrise war es längere Zeit nur darum gegangen, das Eigenkapital zu vergrößern.

Taiwan Semiconductor

Informationstechnologie

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 21,7%

Dividendenrendite 3,6%

Taiwan Semiconductor ist der weltweit größte unabhängige Halbleiterhersteller. Die Halbleiterfertigung ist ein kapitalintensives Geschäft, das viele Chipentwickler an andere Unternehmen auslagern. Wir haben zwar generell eine Präferenz für weniger kapitalintensive Firmen, doch Taiwan Semiconductor hat dank seiner Größe bedeutende Wettbewerbsvorteile. Das Unternehmen sollte daher in der Lage sein, überdurchschnittliche Erträge und langfristiges Dividendenwachstum zu erzielen.

So investiert das Unternehmen aktuell in „Fab 18“, ein neues Halbleiterwerk von der Größe von 150 Fußballfeldern. Dort soll die nächste Generation von Prozessoren gefertigt werden, die für Anwendungen wie künstliche Intelligenz, Internet der Dinge, virtuelle Realität usw. benötigt werden. Pro Jahr gibt das Unternehmen ca. 2,5 Mrd. USD für Forschung und Entwicklung aus – rund fünfmal so viel wie sein Wettbewerber UMC.

Taiwan Semiconductor ist 2018 teilweise mit in den Sog schlechter Nachrichten von Apple (einem seiner Hauptkunden) geraten und hat auch unter der allgemeinen Abkehr der Anleger von zyklischen Werten gelitten. Eine Dividendenrendite von 3,7% und eine positive Nettoliquidität sollten eine gute Sicherheitsmarge bieten.

Colgate-Palmolive

Grundbedarfsgüter

Durchschnittliches Dividendenwachstum über 5 Jahre: 4,5%

Dividendenrendite 2,8%

Colgate zählt zu den Marktführern im Zahnpflegebereich – einer Produktkategorie, die bisher relativ gut gegen bahnbrechende Entwicklungen und Änderungen des Verbraucherverhaltens gefeit war. Rund die Hälfte der Umsätze des Konzerns entfällt auf Zahnpasta, die andere Hälfte hauptsächlich auf Tiernahrung, Haushalts- und Kosmetikprodukte – in den beiden letzteren Bereichen konkurriert Colgate mit Procter & Gamble, einer anderen Top-10-Position des Fonds. Etwa 50% der Umsätze werden in Schwellenländern erwirtschaftet. Dies sollte im Vergleich zur Konkurrenz ein höheres langfristiges Wachstum und bessere Renditen ermöglichen. Die Dividendenrendite liegt aktuell am oberen Rand der langfristigen Schwankungsspanne. Dies und die konservative Bilanz sollten dem Titel ein Sicherheitspolster verschaffen.

Colgate war 2018 der größte Neuzugang des Fonds. Zum Kauf entschlossen wir uns im zweiten Quartal nach einem deutlichen De-Rating (negative Neubewertung) der Aktie und mehreren Herabstufungen der Aktivitäten in Brasilien. Wir glauben, dass sich die Herabstufungen als temporär erweisen werden.

Quelle der Bewertungsdaten: Factset, Stand 31.12.2018. Top-10-Positionen mit Stand vom 31.12.2018

Wichtige Informationen

Dieses Dokument richtet sich nur an professionelle Investoren und stellt keine geeignete Grundlage für Privatanleger dar. Vervielfältigung und Verbreitung sind nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

Fidelity International bezeichnet den Unternehmensverbund, der als globale Investmentmanagement-Organisation Informationen zu Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Ländern außerhalb Nordamerikas bereitstellt. Die Inhalte in diesem Dokument sind nicht an in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässige Personen gerichtet und stellen kein Angebot für diese dar. Im Übrigen wenden sich die Inhalte nur an Personen in Ländern, in denen die relevanten Fonds zum Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht erforderlich ist. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Produkte von Fidelity International angeboten und alle Ansichten sind die von Fidelity International.

Markenzeichen von Dritten, Copyrights und andere Rechte an geistigem Eigentum sind und bleiben das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Kundeninformationsdokumentes „Wesentliche Anlegerinformationen“ und des veröffentlichten Verkaufsprospektes, des letzten Geschäftsberichtes und - sofern nachfolgend veröffentlicht - des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes. Sie erhalten diese Unterlagen in Deutschland kostenlos über FIL Investment Services GmbH, Postfach 200237, 60606 Frankfurt am Main, oder www.fidelity.de.

FIL Investment Services GmbH veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlung. Das Research und die Analysen, die in diesem Dokument enthalten sind, wurden von Fidelity International für die eigenen Investmentaktivitäten erstellt. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen beziehen sich auf den Tag der Veröffentlichung und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Aus externen Quellen bezogene Informationen werden für zuverlässig gehalten, doch ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit kann nicht garantiert werden. Die Nennung von Einzeltiteln dient ausschließlich der Illustration und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung zu verstehen. Bitte beachten Sie, dass diese Ansichten nicht länger aktuell sein können und Fidelity daraufhin bereits reagiert haben kann. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Aufgrund von geringer Liquidität in vielen kleineren Märkten können Fonds, die in Schwellenländern anlegen, größerer Volatilität ausgesetzt und daher Verkaufsrechte in extremen Situationen begrenzt sein.

Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das F-Symbol sind Markenzeichen von FIL Limited. Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Marketingunterlagen von uns erhalten wollen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Mitteilung an den Herausgeber dieser Unterlage. Herausgeber für Deutschland: FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Stand: Januar 2019, sofern nicht anders angegeben.

EQINC304-0519 / MK10247

